



Tradition Korbflechterei

Flechten zählt zu den ältesten handwerklichen Techniken der Menschheit. Über Generationen wurden aus verschiedenen Naturmaterialien Flechttechniken entwickelt und weitergegeben. Besonders Weiden wurden zur Herstellung der gefragten Körbe verwendet. Galt die Korbflechterei noch vor einigen Jahren als aussterbender Beruf, wird die Tätigkeit heute wiederentdeckt. Seit 2006 gibt es den Beruf Flechtwerkgestalterin bzw. Flechtwerkgestalter.

Kopfweiden sind typisch für die niederrheinische Kulturlandschaft und finden sich auch im Wappen des Kreises Wesel. Sie lieferten neben den Flechtruten auch Brennholz und entwässerten Senken.

Heutzutage werden die Kopfweiden, Lebensraum zahlreicher Tiere, von vielen Ehrenamtlichen gepflegt. Der Rückschnitt erfolgt zwischen Oktober und Februar während der Saftruhe des Baumes.



Kopfweiden in den Rheinauen bei Düsseldorf



Flechten eines Korbes

Idee:

Herstellung eines Korbes aus Zeitungspapier

Ziel: *Beschäftigung mit einem traditionellen Handwerk und dessen heutigem Berufsbild*

Material: *Zeitungspapier, Pappe, Schere, Tacker, Kleber, Rundholz (ca. 30 cm lang)*

Vorbereitung: *mittel, evtl. Musterkorb herstellen*

Vorab und Weiter:
Karten 1_13, 3_12

Aktivität: Korb aus Zeitungspapier (ein Upcycling-Projekt)

Auch aus anderen Materialien lassen sich Körbe flechten, so z. B. aus Zeitungspapier. Und so geht's:



1. Mithilfe eines Rundholzes werden aus Zeitungspapier nacheinander ca. zwölf Stäbe gerollt. Das Ende wird jeweils angeklebt. Aus Pappe werden zwei gleichgroße Kreise (ca. 6 cm groß) ausgeschnitten.



2. Sieben Stäbe werden sternförmig auf eine der beiden Pappen geklebt. Die zweite Pappe wird mittig darübergeklebt. Den Kleber trocknen lassen. Dann werden die Stäbe nach oben gebogen.



3. Der Anfang eines weiteren Stabs wird um einen der sieben Stäbe gewirkt und angeklebt. Der Stab wird dann abwechselnd über und unter die senkrechten Stäbe geflochten.



4. Immer zwei Stäbe werden mit etwas Kleber ineinandergesteckt, um weiter zu flechten. Mithilfe von Wäscheklammern können die Stäbe beim Flechten fixiert werden.



5. Je höher der Korb werden soll, umso mehr Stäbe werden benötigt. Zum Ende werden die Stäbe umgeklappt und mit etwas Kleber unter einer geflochtenen Reihe fixiert.



Gut zu wissen: Flechthandwerk zählt zum Immateriellen Kulturerbe in Deutschland. ➔